

DRINGLICHE ANFRAGE von Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Claudio Zanetti (SVP, Zollikon)

betreffend Geld aus Lotteriefonds für Euro-Pride

Die seltsame Geheimniskrämerei im Zusammenhang mit der Unterstützung der Euro-Pride aus dem Lotteriefonds durch den Regierungsrat wirft Fragen auf.

1. Warum hat der Regierungsrat den Beitrag in Höhe von 100'000 Franken an die Euro-Pride nicht publiziert?
2. Betrachtet der Regierungsrat das Öffentlichkeitsprinzip nicht für alle Beschlüsse als verbindlich?
3. Ist es Zufall, dass der Mediensprecher und Redenverfasser des Regierungsrates auch Medienverantwortlicher der Euro-Pride ist, und dass Euro-Pride durch diese guten Beziehungen Lotteriefondsgelder zugesprochen erhalten hat?
4. Gemäss bisheriger Praxis wurden stets nachhaltige, gemeinnützige und wohlthätige Organisationen unterstützt. Welche Überlegungen haben der Regierungsrat bewogen, diesen Anlass zu unterstützen?

152/2009

Hans Egli
Claudio Zanetti

J. Appenzeller	M. Arnold	A. Bergmann	K. Bosshard	W. Bosshard
S. Dollenmeier	H. Egloff	G. Fischer	R. Frehsner	Hans Frei
Heinrich Frei	R. Frei	L. Habicher	W. Haderer	H. Häring
H. Haug	M. Hauser	F. Hess	H. Heusser	R. Isler
W. Isliker	K. Jaggi	R. Jenny	O. Kern	S. Krebs
R. Kuhn	H. Kyburz	K. Leuch	C. Mettler	E. Meyer
U. Moor	W. Müller	D. Oswald	G. Petri	P. Preisig
S. Ramseyer	H. Raths	P. Reinhard	P. Ritschard	L. Rüegg
C. Schmid	H. Schmid	J. Schneebeili	W. Schoch	Y. Senn
R. Siegenthaler	B. Steinemann	B. Stiefel	E. Stocker	I. Stutz
A. Suter	T. Toggenweiler	J. Trachsel	P. Uhlmann	C. Vohdin
A. von Planta	B. Walliser	T. Weber	M. Welz	H. Wuhrmann